**01 Ulla und Peter im Märchenwald**Aus einem der Gänseliesel Bücher

Im großen Wald, gleich hinter dem Dorf, wohnt eine Wurzelfrau. Sie sammelt Kräuter und macht damit Menschen und Tiere gesund, denn der liebe Gott hat vielen Kräutern eine heilende Kraft gegeben.

Ulla und Peter haben vor Kurzem ein kleines Brüderchen bekommen. Das ist jedoch sehr krank. „Da kann nur die Wurzelfrau helfen“, weinte die Mutter. Die beiden beschließen, sie deshalb zu holen.

Am Waldrand treffen sie den Raben. „Tag, Tag, wo wollt ihr denn hin?“ krächzt der und sie erklären ihm, dass sie zur Wurzelfrau im Märchenwald müssen aber den Weg nicht kennen. Der Rabe schickt sie zu Zwerg Klausendick. Der wohnt in einem Fliegenpilz und ist gerade am Kochen für seine Zwergenbrüder. Leider kann er deshalb nicht mitkommen. Bei den Osterhasen aber kann sicher eines der vielen Kinder den Weg zeigen.

Unterwegs dahin verletzt sich Ulla am Knie und blutet. Da bittet Peter eine Ameise zu helfen. Die Ameise blickt Peter lange an. „Du bist doch der böse Junge, der neulich in unserer Ameisenburg herumgestochert hat! Nein, dir helfe ich nicht!“ sagt sie. „Aber ich habe eine Ameise aus einem Spinnennetz gerettet“, ruft Ulla. „Ja, dann darf ich euch doch ein wenig helfen“ meint die Ameise und läuft vor den Kindern her.

Hinter dem Haus der Osterhasen sitzt die ganze Familie und malt Eier an. Bevor sie noch um Hilfe bitten können erscheint plötzlich Zwerg Übelwill und schnarrt schrill:
„Haha, hihi, zur Wurzelfrau findet ihr nie! Wer ein Hasenkind gequält, vergebens auf deren Hilfe zählt!“

Sie hatten wirklich vor einiger Zeit ein kleines Hasenkind aus dem Wald mit nach Hause genommen, obwohl sie wussten, dass man das nicht darf. Ulla hat es aber bald wieder zurückgetragen. Da sie versprechen, es nie wieder zu tun, werden sie zum Eichhörnchen weitergeschickt.

Von dort geht es zu Entchen Wackeldeter, das sie über den Teich zum Pfefferkuchenhaus bringt. Vor lauter Hunger naschen sie ein wenig davon. Da kreischt Zwerg Überwill gleich wieder: „Haha, hihi, zur Wurzelfrau, da kommt ihr nie!“ Doch der Kater, der im Häuschen wohnt, lässt die Entschuldigung der Kinder gelten. Er erfährt auch, dass sie gut zu einem kleinen Kätzchen waren. So schickt er sie zur Igelmutter. Tochter Igelinde und zum Schluss auch noch Mäuslein Huschimaus bringen die Kinder nun doch ans Ziel.

Die Wurzelfrau kocht gerade einen Kräutersud: „Heile, heile Segen, 13 Tropfen Regen, einen Strahl vom Vollmondschein, wird das Kind gesund bald sein.“
Als sie hört, dass sie dem Brüderchen von Ulla und Peter helfen soll, füllt sie ein Fläschchen mit dem Sud und kommt mit. Brüderchen ist bald darauf wieder gesund und die Kinder beschließen zum Dank für die Hilfe von nun an immer gut zu den Tieren zu sein.